

# Heimatverein werkelt an Festschrift

Herausgabe anlässlich des 100-jährigen Bestehens – Mitglieder mit Herzblut dabei

**Beckum** (lun). Am 31. März 1920 unterschreibt Robert Schmalohr im Hotel „Zu den Drei Kronen“ in Beckum als erster Vorsitzender die Satzung des Vereins für Orts- und Heimatkunde Beckum

und Umgebung. Heute, nur 950 Meter weiter, sitzt Stefan Wittenbrink, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Beckum, im Dormitorium. In der Hand hält er keine Satzung, dafür

aber eine Liste mit den Titeln, die in der 100-Jahre-Festschrift erscheinen sollen.

In den 100 Jahren Geschichte des Heimatvereins hat sich also der Name etwas

verändert. Aber was noch? Das wollten die Mitglieder selbst herausfinden und haben sich auf Spurensuche in die eigenen Archive und die des Kreises Warendorf begeben.

Da konnte unter anderem ein Geheimnis gelüftet werden: Wie die beiden Toralöwen (zu sehen im Stadtmuseum Beckum) in den Besitz des Vereins kamen, war bisher unklar. Ingo Löppenberg fand den entscheidenden Hinweis: Sie wurden schon 1942, also zur Zeit des NS-Regimes, vom Heimatverein von einem Lumpenhändler aufgekauft und verwahrt. Als er das der neugierigen Runde im Beckumer Dormitorium eröffnet, wird der Entdeckergeist der Gruppe, die geschlossen an der Festschrift mitgewirkt hat, geweckt. Die ehemalige Vorsitzende Maria Hagedorn

spricht von ihrem Onkel Anton Schulte, dem Pionier des Heimatvereins, so wohlwollend, dass dieser heute wohl vor Scham etwas erröten würde. Rolf Hartmann erzählt von Beckums Krieger-Ehrenmälern, die er für die Festschrift im Detail unter die Lupe genommen hat. Maria Sudbrock blickt auf mehr als 2000 Bücher, die sie sortiert und beschriftet hat.

Schnell wird klar: In dem geplanten Schriftstück steckt Herzblut, Entdeckergeist und eine Menge Heimatforschung. Fertig ist es allerdings noch nicht. „Das soll in diesem Jahr aber auf jeden Fall noch passieren“, verspricht Stefan Wittenbrink eine Veröffentlichung im November.

Um die 200 Seiten wird das ledergebundene Buch fassen, voll mit Leben und Erlebtem aus Beckum und Umgebung. Mitglieder des Heimatvereins bekommen es umsonst, für alle anderen Interessierten liegt der Preis der auf 400-Stück limitierten Auflage bei gut 20 Euro.



**Arbeiten federführend** an der 100-Jahre-Festschrift des Heimatvereins Beckum mit: (v. l.) Ingo Löppenberg, Maria Hagedorn, Rolf Hartmann, Maria Sudbrock und Stefan Wittenbrink. Foto: L. Niemeyer